



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

CDU-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrats
Petra Nikolov

GZ: (OB) 6 66

Datum: 06. MAI 2021

Stadtrundfahrtsbelange
AF1374/21

Sehr geehrte Frau Nikolov,

zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass hinsichtlich der Frage 2 meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung nach § 28 Abs. 6 SächsGemO besteht, weil diese Frage keine Angelegenheit der Landeshauptstadt Dresden betrifft.

Die Frage nach etwaigen Einwänden eines Unternehmens gegen eine Kooperation der DVB AG mit einem anderen Unternehmen betrifft m. E. allein die Geschäftstätigkeit der juristisch eigenständigen DVB AG. Aussagen zur Kooperation zwischen den „Roten Doppeldeckern“ und der DVB AG können deshalb von der Landeshauptstadt Dresden nicht getroffen werden. Eine Beantwortung der Frage 2 erfolgt daher nicht.

Frage 1 beantworte ich wie folgt:

- 1. „Von den elf verfügbaren Sondernutzungserlaubnissen im öffentlichen Verkehrsraum haben die „Roten Doppeldecker Dresden“ nur eine erhalten und belegen die Plätze 2 bis 16 der Warteliste für die weiteren Standplätze. Wie kam es zu dieser Entscheidung?“**

Die in der Frage benannte Entscheidung betrifft nur den Stadtkern. Außerhalb des Stadtkerns sind keine Plätze für den Fahrkartenverkauf vorgeschrieben.

Die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen für den ambulanten Handel, hier für den Verkauf von Fahrkarten für Stadtrundfahrten, einschließlich des Verwaltungsverfahrens richtet sich nach der Dienstordnung zur Bearbeitung von Anträgen auf Sondernutzung öffentlicher Straßen der Landeshauptstadt Dresden zum ambulanten Handel (Standplatzhandel) vom 2. August 2012 (DO ambulanter Handel).

Werden für denselben Standplatz mehrere genehmigungsfähige Anträge gleichzeitig gestellt, wird ein Losverfahren durchgeführt. Dieses Verfahren ist eine reine Zufallsentscheidung und wurde seitens

des Verwaltungsgerichts grundsätzlich als geeignet angesehen. Das Losverfahren wird für jeden Standplatz gesondert durchgeführt.

Aufgrund der Vielzahl der im Losverfahren beteiligten Anträge kam es zu dem benannten Ergebnis.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Hilbert

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister